



Bewerbungsbogen
zur Eigentumsübernahme und zum Betrieb
von Lehrschwimmbecken
Bewerbungsphase

1. Bewerber zur Eigentumsübernahme und zum Betrieb:

Name des Vereines / Verbandes / Trägers:

.....

Postanschrift:

.....

.....

Vornamen, Namen und Anschriften der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes / der Mitglieder eines sonstigen Trägers (z.B. GbR):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Kontaktpersonen / Funktion / Telefonnummer / Fax / Mail-Adresse:

1.

.....

2.

.....

Bei Mitgliedsvereinen des HSB, Vereinsnummer:

Beizufügende Nachweise / Belegunterlagen: Aktueller Auszug aus dem Vereinsregister / Handelsregister, aktuelle Satzung / Gesellschaftsvertrag / Eintragungsurkunde einer Stiftung, ggfls. Nachweis der Gemeinnützigkeit.

2. Lehrschwimmbecken:

Der Bewerber ist an der Eigentumsübernahme und dem Betrieb folgender Lehrschwimmbecken interessiert:

- 1.
.....
- 2.
.....
- 3.
.....

3. Fachliche Kompetenz:

Der Bewerber hat bereits Erfahrungen mit dem Betreiben von Schwimmanlagen und/oder mit der Durchführung und Beaufsichtigung von Schwimmangeboten. Bitte in Kurzform aufführen, wie und wo diese Erfahrungen nachgewiesen werden können und durch welche Personen dies erfolgt ist:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Welches Know-How besteht in dem Umgang mit den technischen Einrichtungen einer Schwimmanlage? Verfügen Sie über ein bestehendes Netzwerk an Fachpersonal oder Fachfirmen zur Unterhaltung der Schwimmbadtechnik?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Nachweis der fachlichen Kompetenz: Bitte die angeführten fachlichen Kompetenzen durch entsprechende Dokumente belegen.

4. Betreibermodell:

Ist der Bewerber zur Eigentumsübernahme identisch mit dem Betreiber des Lehrschwimmbeckens? Sind mehrere Vereine oder gemeinnützige Organisationen Betreiber des Lehrschwimmbeckens? Darstellung der Betreiberstruktur! Bei einer Betreiberstruktur unter Beteiligung mehrerer Partner, bitte diese inkl. aller Vertragsbeziehungen grafisch darstellen!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

5. Betriebskonzept:

Wie sieht das **Betriebskonzept** für die Bewirtschaftung des entsprechenden Lehrschwimmbeckens aus? Wie sieht die Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Betrieb aus? Mit welchen Nutzergruppen wird gerechnet? Gegenüberstellung Betriebskosten zu Einnahmen!

Bitte die Kalkulation zum Betriebskonzept auf gesonderten Seiten aufzeigen!

Aus der Kalkulation müssen Rechenansätze zu folgenden Bereichen hervorgehen:

Wie setzen sich die Personalkosten zusammen und wie viele Personalstellen werden vorgesehen (Hausmeister/Techniker, Reinigung, Schwimmlehrer...)?

Wie hoch werden die laufenden Betriebskosten für die technische Anlagen kalkuliert (inkl. Energie, Wartungsdienste, Wasseraufbereitung, ...)?

Sind, neben den jährlichen Kosten für laufende Instandhaltung, Rücklagen für größere Reparaturen in die Finanzplanung eingerechnet?

Sind Kosten für Versicherungen berücksichtigt?

Wie wird auf der Einnahmenseite gerechnet? Welche Auslastung wird zugrunde gelegt? Ist die Vermietung an Externe vorgesehen? Ist ein anteiliger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb vorgesehen (Kindergeburtstage ...)?

Wie werden in einer Mehrjahresplanung Unterdeckungen in der Anfangsphase, unter Berücksichtigung eines möglichen Kapitaldienstes, aufgefangen?

Dem Bewerber ist bekannt, dass er neben dem bereitzustellenden Eigenanteil an den Sanierungskosten zusätzlich die Kosten zur Abwicklung der Eigentumsübertragung tragen muss. Sind diese Kosten in der Gesamtkalkulation berücksichtigt? Siehe zu den Nebenkosten der Eigentumsübertragung das Beiblatt zum Übertragungsvertrag: Vorausschau der anzusetzenden Nebenkosten.

5. Wirtschaftliche Situation und Bonität:

Zur Eigentumsübernahme und zur Bereitstellung von öffentlichen Fördermitteln für die Sanierungsmaßnahme ist die finanzielle Situation des Bewerbers darzulegen. Zur Prüfung der Bonität sind die Einnahmen-/Ausgabenübersichten und Vermögensaufstellungen bzw. die Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen des Bewerbers für die Kalenderjahre 2006, 2007 und 2008 einzureichen.

Unterlagen bitte dieser Bewerbung beilegen.

6. Finanzierungsplan für die Sanierung

für das Lehrschwimmbecken.....
 (bei mehreren Becken bitte einen Finanzierungsplan je Einzelbecken abgeben)

Die über die FHH eingesetzten Bundeskonjunkturmittel decken anteilig Sanierungskosten ab 100.000 € je Einzelschwimmbecken ab. Der entsprechende Verteilungsschlüssel auf die Lehrschwimmbecken ermittelt sich aus der Berechnungsgrundlage zu den Verträgen. Die Bereitstellung der Mittel zur Finanzierung der verbliebenen Sanierungskosten und der einzukalkulierenden Sicherheitsreserven liegen in der Verantwortung der späteren Eigentümer. Nicht verausgabte Mittel, die über die Eigentümer bereitgestellt wurden, werden nach der Endabrechnung rückerstattet.

Höhe des Eigenanteils des Bewerbers:
 (gemäß Berechnungsgrundlage Seite 3, Anlage zu den Verträgen)

- 1.0 Sanierungskosten: €
- 2.0 abzüglich Anteil Bundeskonjunkturmittel: €
- 3.0 Eigenanteil: €

Finanzierungsplan für den Eigenanteil:

- 4.0 Eigene Mittel: €
- 5.0 Spenden: €
- 6.1 Öffentliche Zuschüsse: €
 z.B. bezirkliche Sondermittel
- 6.2 Weitere öffentl. Zuschüsse: €
 Evtl. Mittel der Wohnungsbaukreditanstalt
- 7.0 Kredite (KfW, Banken): €
- 8.0 Summe = notwendiger Eigenanteil (entsprechend 3.0) €

Die in dem Finanzierungsplan eingesetzten Mittel sind glaubhaft über geeignete Nachweise und/oder Bekundungen nachzuweisen. Der Finanzierungsplan basiert auf dem angenommenen Sanierungsvolumen der HSB gemäß Kostenberechnung vom August 2009.

Erklärung

Der Bewerber erklärt mit nachfolgender Unterschrift sämtliche Bestandteile des zu Grunde liegenden Auswahlverfahrens erhalten zu haben:

- der Mustervertrag zur **Eigentumsübertragung**
- Vorausschau zu den Nebenkosten der Eigentumsübertragung
- bauliche Rahmenbedingungen
- der Mustervertrag zur **Treuhandregelung**
- Protokollerklärung zu den Konjunkturmitteln
- Zuwendungsrichtlinien
- Kostenberechnung der Sanierungsmaßnahmen (Stand 27.08.2009)
- Berechnungsgrundlage zur Verteilung der Konjunkturmittel
- Merkblatt zu den Finanzierungsmöglichkeiten (Bezirkliche Mittel, KfW, WK)
- Merkblatt zur steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten der Übernahme und des Betriebs
- Text zum Auswahlverfahren zu diesem Bewerberfragebogen

Sofern angefordert:

- Übersicht der notwendigen Sanierungsmaßnahmen bei dem beworbenen Becken
- beispielhafter Finanzierungsplan für das beworbene Becken

Der Bewerber erklärt ferner, die erhaltenen Bestandteile des Verfahrens eigenständig fachlich überprüft und für richtig und vollständig befunden zu haben. Das gilt insbesondere für die HSB-Kostenberechnung zu dem Sanierungsvolumen des zu übernehmenden Lehrschwimmbeckens. Der Bewerber verzichtet insoweit auf jedwede Ersatzansprüche gegenüber dem HSB.

Der Bewerber versichert im Übrigen, über den im Finanzierungsplan gemäß Ziffer 6 des Bewerbungsbogens für die Sanierung eingetragenen und notwendigen Eigenanteil zu verfügen und hinsichtlich der eingesetzten Drittmittel Finanzierungszusagen zu haben. Der Bewerber weiß, dass Nachverhandlungen mit dem HSB ausgeschlossen und Nachträge nicht möglich sind.

Der Bewerber ist sich der bindenden Wirkung seiner Bewerbung zur Eigentumsübernahme bis 31.12.2010 bewusst.

Dem Bewerber ist bekannt, dass auch nur fahrlässig abgegebene falsche Angaben und Erklärungen zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen können.

Hamburg, den

.....
Unterschrift Bewerber / Stempel

.....
Unterschrift Bewerber / Stempel